

Literaturverzeichnis

- Amann, Anton (1996). Lebenslagen, Lebensstile und das Alter. Fragen an die Zukunft. In: Graue Zeiten? Zur Zukunft sozialstaatlicher Alterssicherung und Alterspolitik. Christoph Hürtig (Hg.). Ev.Akademie Loccum. S. 49ff.
- Amrhein, L. (2002). Dialog der Generationen durch altersintegrative Strukturen? Anmerkungen zu einer gerontologischen Utopie. In: Zs. Gerontologie und Geriatrie 33. S. 315-327.
- Arendt, Hannah (1984). Vita activa oder vom tätigen Leben. München, Zürich: Piper & Co. 4.Aufl.
- Backes, Gertrud M. (1991). Geschlecht und Alter(n) als künftiges Thema der Alter(n)ssoziologie
- dieselbe, Clemens, Wolfgang (2003). Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung. Weinheim, München: Juventa.
- Baltes, M.M. (1995). Verlust der Selbständigkeit im Alter. Theoretische Überlegungen und empirische Befunde. In: Psychologische Rundschau 46, S. 156-170.
- Baltes, M. und L. Montada (Hg.) (1996). Produktives Leben im Alter. Frankfurt a.M., New York.
- Baltes, P.B. (1984). Intelligenz im Alter. In: Spektrum der Wissenschaft, Mai 1984. S. 46-60.
- Bartjes, Heinz, Otto, Ulrich (1999). Freiwilliges soziales Engagement im Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg. Quantitative und qualitative Befunde. Forschungsprojekt Tübingen. Stuttgart.
- Beauvoir, Simone de (1972). Das Alter. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Beck, Ulrich (1986). Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. 4.Aufl. Frankfurt a.M.: Ed. Suhrkamp Nr. 1365, S. 365.
- Beck, Ulrich, Schröder, Gerhard (7.8.1997). Dem Kapitalismus geht die Arbeit aus. Das Ende der Vollbeschäftigung und öffentliche Arbeit. Diskussion im: VORWÄRTS - Brennpunkt, S. 12.
- Beck, Ulrich (1997). Kapitalismus ohne Arbeit. Stiftung Mitarbeit (Hg.). Zukunftsfähige Gesellschaft. Demokratische Entscheidungen für eine dauerhaft tragfähige Gesellschaft (236 Seiten).

- Beck, Ulrich (1999). Transnationale Bürgergesellschaft oder: Wie wird politisches Handeln im Zeitalter der Globalisierung möglich? In: ZUKÜNFT 27, Zukunftsprojekt Bürgergesellschaft. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.). S. 26.
- Beck, Ulrich (2000). Wohin führt der Weg, der mit dem Ende der Vollbeschäftigung beginnt? In: Die Zukunft von Arbeit und Demokratie. U.Beck (Hg.) Edition Zweite Moderne. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. S. 46.
- Below, Michael (15.1.97). In: <http://bi-node.teuto.de/leute/m.below/lib-komm-referat/node19.html> sowie node11.html.
- Bellah, Robert (1991). The Good Society. Zitiert nach Dahrendorf (1997 a.a.O.).
- Biesecker, Adelheid (2000). Welche Zukunft? Neun Thesen zur Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements. In: ZUKÜNFT 34. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.).
- Borchardt, Wolfgang, Joachim Wirtz (Hg.)(1996). Geldloser Ressourcentausch für Vereine, Betriebe und Projekte. Beiträge zur Demokratieentwicklung von unten. Ein Instrument zur Förderung der ökonomischen Selbsthilfe. Band 11. Bonn.
- Bude, Heinz (1985). Der Sozialforscher als Narrationsanimateur. Kritische Anmerkungen zu einer erzähltheoretischen Fundierung der interpretativen Sozialforschung. In: KZfSS 37. S. 327-336.
- Bude, Heinz (1987). Deutsche Karrieren. Lebenskonstruktionen sozialer Aufsteiger aus der Flakhelfer-Generation. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Bude, Heinz (1995). Das Altern einer Generation (1938-1948). 1.Aufl., Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Bude, Heinz (2004). Lebenskonstruktionen. Begriff und Methode interpretativer Sozialforschung. Frankfurt a.M.: im Erscheinen begriffen.
- Bürsch, Michael (2001). Nachhaltige Strukturen für Bürgerschaftliches Engagement. In: Freiwillig. Magazin zum Internat.Jahr der Freiwilligen. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. S. 26.
- Bunte Mischung aus Alt und Jung. Das Neuköllner "Hofje" vereint seit fünf Jahren die Generationen unter einem Dach. In: LENZ 2/2000, S. 18-20.
- Carp, F.M. (1979). Improving the Functional Quality of Housing and Environment for the Elderly through Transportation. In: Byerts, T.O. et al. (Ed.) Environmental Context of Aging. Zitiert nach der Übers. von Klaus Friedrich.

- Clemens, Wolfgang, Backes, Gertrud M. (1998) (Hg.). Altern und Gesellschaft. Modernisierung durch Altersstrukturwandel. Opladen: Leske und Budrich. S. 13.
- Dahrendorf, Ralf (1987). Fragmente eines neuen Liberalismus. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart.
- Dahrendorf, Ralf (1997). Wohlstand, Zivilisiertheit und Freiheit: Ist eine Quadratur des Kreises möglich? In: Georgios Chatzimarkakis u. Holger Hinte (Hg.). Freiheit und Gemeinsinn. Vertragen sich Liberalismus und Kommunitarismus? Bonn: Lemmens. S. 77-94.
- Dahrendorf, W. (1997). After 1989. Morals, Revolution and Civil Society. Oxford: St. Anthony's College and London: McMillan Press Ltd.
- Der Weg nach vorne für Europas Sozialdemokraten. Ein Vorschlag von Gerhard Schröder und Tony Blair (9.5.00).
Im: Internet http://spd.landtag-bw.de/dokumente/schroeder_blair.html. S. 2.
- Diakonische Hausgemeinschaften e.V. (2002/2003). Caritas, in der Gemeinde leben lernen. Zusatzbrief zu: DIACHRONIE. Das Magazin der D.H.G. Integrative Wohnprojekte. Lebensfelder für solidarische Nachbarschaft.
- Die alternde Gesellschaft. Mehr ältere, weniger jüngere Menschen in Deutschland. In: Derriere.de. Online-Magazin für Politik und Gesellschaft. Dossier vom 13.6.2001.
- Dem Kapitalismus geht die Arbeit aus. Gerhard Schröder und der Soziologe Ulrich Beck diskutieren das Ende der Vollbeschäftigung und öffentliche Arbeit. In: VORWÄRTS - Brennpunkt 7.8.97. und Jugend (Hg.).S. 14, 15.
- Etzioni, Amitai (1997). Die Verantwortungsgesellschaft. Individualismus und Moral in der heutigen Demokratie. Frankfurt a.M., New York: Campus.
- Everard, K.M. (1999). The Relationship Between Reasons For Activity And Older Adult Well-Being. In: Journal of Applied Gerontology, 18, S. 325-340.
- Flade, Antje (1997). Wohnen im Alter aus psychologischer Sicht. In: Blonski, Harald (Hg.). Wohnformen im Alter. Weinheim und Basel: Beltz.
- Flick, U. (1991a). Stationen des qualitativen Forschungsprozesses. In: U. Flick u.a. (Hg.). Handbuch Qualitative Sozialforschung. München.
- Geiger, Klaus F.(1997). Wer redet heute noch von der Zivilgesellschaft? In: Kapitalismus am Ende des 20. Jahrhunderts. Johanna Klages und Peter Strutynski (Hg.). Hamburg: VSA.
- Geuss, Raymond (Cambridge 2001). Das Unbehagen am Liberalismus. In: DZ Phil. Berlin, 49, H. 4, S. 499-516.
- Giarini, O., Liedke, P.M. (1991). Wie wir arbeiten werden. Der neue Bericht (Club of Rome).

- Giddens, Anthony (1997). Jenseits von Links und Rechts. Die Zukunft radikaler Demokratie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Glaser, Barney, Strauss, Anselm (1998). Grounded Theory. Strategien qualitativer Sozialforschung. Bern u.a.
- Göpel, Eberhard (2002). Gesundheit fördern durch bürgerschaftliches Engagement. Aktuelle Ziele und Voraussetzungen für eine Neuordnung öffentlicher Gesundheitspolitik. In: Wechselwirkung und Zukünfte, H. 6, Nr. 118, Jg. 24.
- Heinze, R.G., Eichener, V., Naegele, G. et al. (1997). Neue Wohnung auch im Alter. Folgerungen aus dem demographischen Wandel für Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft. Darmstadt: Schrader-Stiftung.
- Heinze, Rolf G. (1998). Tausch-Netzwerke. Chancen und Potentiale in der erwerbsarbeitsfixierten Gesellschaft. In: ZUKÜNFTE 23, Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.). Gelsenkirchen. S. 36.
- Heinze, Rolf G. und Strünck, Christoph (2000). Die Verzinsung des sozialen Kapitals. Freiwilliges Engagement im Strukturwandel. In: U.Beck (Hg.). Die Zukunft von Arbeit und Demokratie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. S. 172 f.
- Henckmann, Antje (1999). Aufbruch in ein gemeinsames Altern. In: Blonski, Harald (Hg.). Wohnformen im Alter. Weinheim, Basel: Beltz.
- Hesse, Hans-Albrecht ((1998). Experte, Laie, Dilettant. Opladen, Wiesbaden: Westdt. Verl. S. 35-38.
- Heuser, Uwe Jean (1999). Die Zukunft der Solidarität. Vorbilder aus der Provinz. In: DIE ZEIT Nr. 16 vom 15.4.99.
- Heuser, Uwe Jean und von Randow, Gero (2000). Freiwillige vor! Der Gemeinsinn wächst - trotz Geldfiebers und schwarzer Konten. Ehrlichkeit und Mitmenschlichkeit gehen nicht unter. In: DIE ZEIT Nr. 12.
- Hoff, E.H. (1985). Datenerhebung als Kommunikation: Intensivbefragungen mit zwei Interviewern. In: Jüttemann, G. (Hg.). Qualitative Forschung in der Psychologie. Weinheim: Beltz. S. 161-185.
- Honneth, Axel (1993). Kommunitarismus - Eine Debatte über die moralischen Grundlagen moderner Gesellschaften. Frankfurt a.M.: Campus. S. 14 u. 16.
- Horch, H.-D. (1983). Strukturbesonderheiten freiwilliger Vereinigungen. Analyse und Untersuchung einer alternativen Form menschlichen Zusammenarbeitens. Frankfurt a.M., New York: Campus.

- Humboldt, W. (1960). Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen. Andreas Flitner u. Klaus Giel (Hg.). Darmstadt: Schriften zur Anthropologie und Geschichte. S. 56-97.
- Hummel, Konrad (1995). Editorial zu: Bürgerengagement, Seniorengenossenschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br. Lambertus. S. 9-12.
- Hummel, Konrad (1995). Das bürgerschaftliche Engagement als Lernprojekt des Sozialstaates. In: K.Hummel (Hg.). Bürgerengagement. Seniorengenossenschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br.: Lambertus. S.16-20.
- Huntington (1977/1998). The Clash of Civilization and the Remaking of World Order. London: Simon and Schuster. S. 184.
- Jani-Le Bris, Hannelore (1995). Perspektiven für ein neues Engagement. In: Konrad Hummel (Hg.). Bürgerengagement - Seniorengenossenschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br.: Lambertus. S. 129 (-133).
- Joas, Hans (1996). Die Kreativität des Handelns. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Joas, Hans (1997). Die Entstehung der Werte. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Kerkhoff, Engelbert (1988). Die persönlichen Grundbedingungen für ein Leben und Wohnen in der Gemeinschaft und die äußeren (sozialen) Bedingungen. In: FORUM 9, Altenwohn-Gemeinschaften. Dokumentation und Diskussionsbeiträge. Reinhard Dierl, Kinie Hoogers (Hg.) Köln: KDA. S. 65.
- Keynes, John Maynard (1935). Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes. Berlin. S.300.
- Keupp, Heiner (1997). Gesellschaftliche Bedeutung von Tätigkeiten außerhalb der Erwerbsarbeit. Gutachten für die "Kommission Zukunftsfragen" der Freistaaten Bayern und Sachsen. Bochum, München.
- Keupp, Heiner (1997). Neue Alltagssolidarität in der Risikogesellschaft. In: Zwischen Egotrip und Ehrenamt. AGr. Bürgerschaftliches Engagement für München (Hg.). Dokumentation zum Studientag. S. 20 u.24.
- Keupp, Heiner (1999). Visionen einer Zivilgesellschaft - Neue Perspektiven der Freiwilligenarbeit. In: Stiftung Mitarbeit Nr. 34.

- Keupp, Heiner (1998). Von der "fürsorglichen Belagerung" zur "eigenen Stimme" der Betroffenen. In: R. Geislinger (Hg.). Experten in eigener Sache. Psychiatrie, Selbsthilfe und Modelle der Teilhabe. München: Zenit. S. 19-30.
- Keupp, Heiner (1998). Ohne Angst verschieden sein. Von der fürsorglichen Belagerung zum Empowerment. In: T.Bock und H.Weigand (Hg.). Handwerksbuch Psychiatrie. Bonn: Psychiatrie-Verlag. S. 76-92.
- Keupp, Heiner (2001). Eine Gesellschaft der Ichlinge? Unveränderter Sonderdruck, herausgegeben vom Sozialpädagogischen Institut im SOS-Kinderdorf e.V. München. Eigenverlag.
- Keupp, Heiner (2003). Lokale Einrichtungen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements. In: Bürgerschaftliches Engagement. Enquete-Kommission „Zukunft Bürgerschaftliches Engagement“. Dt. Bundestag (Hg.). Opladen: Westdt. Verl. S. 13 u. 31.
- Klages, Helmut (1993). Körber-Stiftung. S. 40.
- Klages, Helmut (2000). Engagementpotential in Deutschland. In: Freiwilliges Engagement in Deutschland. Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement. Zugangswege. Joachim Braun und Helmut Klages (Hg.) Stuttgart, Berlin, Köln: Kohhammer. S. 114, 115, 119 und 170.
- Klages, Helmut (2000). Engagement und Engagementpotential in Deutschland. In: U.Beck (Hg.) Die Zukunft von Arbeit und Demokratie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. S.170.
- Klose, Hans-Ulrich (1993). Zukunft ist, was wir daraus machen. Innovative Optionen für unsere alternde Gesellschaft. In: Altern hat Zukunft. Bevölkerungsentwicklung und dynamische Wirtschaft.Opladen: Westdt.Verlag.
- Klünder, Torsten, Sinclair, Karen (1996). ...kein Paradies auf Erden, sondern Alltag, Leben, Dasein, selbstbestimmt... (Motto nach Petersen 1992, S. 109). Das Pantherhaus in Hamburg - Eine Mehrgenerationenhausgemeinschaft. In: Soziale Altenarbeit. Cornelia Schwappe (Hg.). Weinheim, München: Juventa.
- Knopf, Detlef, Schäffter, Ortfried und Schmidt, Roland (Hg.) (1989/1995). Produktivität des Alters. 3.Aufl. Berlin.
- Knopf, Detlef (1994). Ehrenamtliche Arbeit - Chancen zur Selbstverwirklichung im Alter. In: "Aktiv im Alter", Landessportbund und Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin.

- Koch, R. (1976). *Altenwanderung und räumliche Konzentration alter Menschen. Forschungen zur Raumentwicklung 4*. Bonn: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung.
- Kohli, Martin (1978). "Offenes" und "geschlossenes" Interview, neue Argumente zu einer alten Kontroverse. *Soziale Welt*, 29, S. 1-25.
- Kohli, Martin u. Künemund, Harald (Hg.) (2000). *Die zweite Lebenshälfte. Gesellschaftliche Lage und Partizipation im Spiegel des Alterssurvey*. Bd. 1. Opladen: Leske und Budrich. S. 25 u. 189.
- Kort-Weiher, Gesine (2002). *Die Bedürfnisse der Senioren beachten. Andere Infrastrukturen werden die Gesichter der Städte verändern*. In: *Das Parlament* Nr. 19/20 vom 10./17.5.02.
- Kreibich, Rolf (1996). *Sustainable Economy. Ausweg aus der globalen Wirtschafts- und Umweltkrise*. In: *ZUKÜNFT 15* (März 1996). Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.). S. 67.
- Kruse, Andreas (1999). *Lebensstile und Wohnformen im Wandel. Workshop in Hamburg: Lebensstile - Wohnbedürfnisse - Wohnformen*. 20./21.4.1999. In: *1998/2001 Newsletter 3/99*. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.).
- Kruse, Andreas (2002). *Zentrale Themen des dritten Altenberichts*. In: *Alter und Gesellschaft*. Frank Schulz-Nieswandt (Hg.). Weiden u. Regensburg: eurotrans-Verlag. S. 23.
- Kruse, A., Schmitt, E. (2000). *Wir haben uns als Deutsche gefühlt. Lebensrückblick und Lebenssituation jüdischer Emigranten und Lagerhäftlinge*. Kap. 4 Methodik der Untersuchung. S. 128. Darmstadt: Steinkopf.
- Künemund, H. (2000). In: Martin Kohli, Harald Künemund. *Die zweite Lebenshälfte. Gesellschaftliche Lage und Partizipation im Spiegel des Alterssurvey*, Bd. 1, Opladen: Leske und Budrich.
- Lamnek, S. (1988). *Qualitative Sozialforschung*. Bd. 1, Methodologie. München.
- Landschaft Bürgerschaftliches Engagement* (1996). *Das Praxis-Handbuch der ARBES*. Kontaktstelle für praxisorientierte Forschung e.V.
- Lang, Oliver (1996). *Die Einkommens- und Vermögenslage künftiger Altengenerationen in Deutschland*. In: *Enquete-Kommission „Demographischer Wandel“*. Dt. Bundestag (Hg.). S. 24.
- Laslett, Peter (1991). *A Fresh Map of Life. The Emergence of the Third Age*. Cambridge, MA: Harvard University Press. P. 156 f.

- Lehr, Ursula (1991). Psychologie des Alterns. 7.Aufl. Heidelberg, Wiesbaden: UTB Quelle & Meyer. S. 52.
- Lepenies, A. (1996). Produktives Helfen im Alter. Praktische Beispiele. In: Baltes M., Montada, L. (Hg.) a.a.O. S. 374-381.
- Lippmanns, Walter (1938/1943). The Good Society. Zitiert nach Dahrendorf After 1989...(1997 a.a.O.).
- Link, Martin (1995). Älter werden und verbindlich zusammenleben. In: Konrad Hummel (Hg.) Bürgerengagement, Seniorenengagementschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br.: Lambertus. S. 200-209.
- Lübbe, Hermann (1999). Zukunftsthesen zur Jahrtausendwende. In: MUT. Forum für Kultur, Politik und Geschichte. N 385.
- MacIntyre, Alasdair (1987). Der Verlust der Tugend. Zur moralischen Krise der Gegenwart. Frankfurt a.M., New York: Campus.
- Markard, M. (1991). Methodik subjektwissenschaftlicher Forschung. Jenseits des Streits um quantitative und qualitative Methoden. Hamburg, Berlin: ARGUMENT.
- Mayer, K.U., Baltes, P.B., Gerok, W. et al. (1994). 28. Ges. Politik und Altern. In: Alter und Altern. Ein interdisziplinärer Studententext zur Gerontologie. Paul Baltes, Jürgen Mittelstraß u. Ursula M. Staudinger (Hg.). Berlin, N.Y.: De Gruyter. S. 722 f.
- Merkel, Wolfgang, Lauth, Hans-Joachim (1999). Was ist eigentlich Zivilgesellschaft? In: ZUKÜNFTTE 8.Jg., H. 27, Frühjahr '99. Thema: Zukunftsprojekt Bürgergesellschaft. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.)
- Mitschke, Joachim (1998), sowie Artikel o.Verf.: Bürgergeld für alle ist bezahlbar. In: ZUKÜNFTTE 23. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.).
- Mosdorf, Siegmund (1993). Europa vor der Alternative: Altersheim oder Laboratorium der Moderne? In: Altern hat Zukunft, a.a.O.
- Motel, Andreas (1998). Einkommen und Vermögen. In: Wolfgang Clemens, Gertrud M.Backes (Hg.). Altern und Gesellschaft. Modernisierung durch Altersstrukturwandel. Opladen: Leske und Budrich. S. 100.
- Müller, E.O. (1998). Forum Bürgerbewegung. In: ZUKÜNFTTE 26, 7.Jg. (Winter '98/'99). Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.). S. 43.

- Narten, Renate (1997). Wohnbedürfnisse alter, alleinstehender Frauen. In: Blonski, Harald (Hg.). Wohnformen im Alter. Weinheim, Basel: Beltz.
- Nell-Breuning, Oswald von (1985). Gerechtigkeit und Freiheit. Grundzüge der katholischen Soziallehre. München: 2.Aufl., S. 55 ff.
- Netzwerk Selbsthilfe e.V., Berlin. Kreuzberger Tauschring, Berlin. Verein für Kooperation, Partizipation und Selbsthilfe e.V. Berlin (1995). Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e.V. Berlin (Hg.). Austausch der Tauschring-Initiativen vom 27.-29.10. 1995 in Berlin. Dok.- und Materialsammlung.
- Nipper, J. (1978). Zum intraurbanen Umzugsverhalten älterer Menschen. Geographische Zs. 66, S. 289-311.
- Offe, Claus, Heinze, Rolf G. (1990). Organisierte Eigenarbeit. Das Modell Kooperationsring. Frankfurt a.M., New York: Campus.
- Offe, Claus (2003). Prinzipien sozialer Gerechtigkeit und die Zukunft des Sozialstaats. <http://www.goethe.de/br/poa/wsf/offede.html>
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Gäng, K. (1999). Umzug im Alter: Eine ökogerontologische Studie zum Wohnungswechsel privatwohnender Älterer in Heidelberg. Zs. für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 12, S. 1-19.
- Otto, Ulrich (1995). Seniorengenossenschaften. Modell für eine neue Wohlfahrts-politik? Opladen: Leske und Budrich.
- Otto, Ulrich (1996). Gemeinschaftliches Wohnen mit Älteren. Seniorengenossen-schaften als geeignete Projektschmiede? In: Soziale Altenarbeit. Cornelia Schewpe (Hg.). Weinheim, München: Juventa.S. 133-163.
- Paulus, P. (1993). Selbstverwirklichung und psychische Gesundheit. Göttingen: Hogrefe.
- Petersen, Ulrike (1993). Vier vor - zwei zurück... Gemeinschaftliche Wohnformen im Alter. In: Widersprüche. Zs. für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesund-heits- und Sozialbereich. Alte Menschen zwischen Norm und Selbstbestimmung.
- Petersen, Ulrike (1997). Idee und Praxis gemeinschaftlicher Wohnformen im Alter. In: Blonski, Harald (Hg.). Wohnformen im Alter. Weinheim, Basel: Beltz.
- Petersen, Ulrike (2000). Erfahrungen für die Zukunft nutzen. In: BAGSO-Nachrichten I/2000, S. 16.

- Petzold, Hilarion (1980). Wohnkollektive - eine Alternative für die Arbeit mit alten Menschen. In: H.Petzold, G. Vormann (Hg.): Therapeutische Wohngemeinschaften - Erfahrungen, Modelle, Supervision. München. S. 242.
- Popper, Karl R.(1973). Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf. Hoffmann u. Campe: Kritische Wissenschaft.
- Probst, Lothar (1997). Bürgergesellschaft, Gemeinschaft und Sozialstaat. In: ZUKÜNFT 21, Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung und Gesellschaft für Zukunftsgestaltung (Hg.). S. 37.
- Rifkin, Jeremy (1997). Das Ende der Arbeit und ihre Zukunft. Frankfurt a.M.: Fischer-Taschenbuch.
- Rosenmayr, Leopold (1989). Wandlungen der gesellschaftlichen Sicht und Bewertung des Alters. In: Zs. für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 2, H. 1-3, S. 96-101.
- Rosenmayr, Leopold (2/2002). Jung gegen Alt? In: Im blick. Informationen vom Landessenorenrat Baden-Württemberg.
- Rürup, Bert (1999). Zit. nach Sächsischer Zeitung 27.10.99. Referat anlässlich der Richterwoche zu Folgen der Bevölkerungsentwicklung.
- Rüskamp, Wulf (2001). Das Bürgerland-Handbuch. Landesregierung Baden-Württemberg (Hg.) im Auftrag der Interministeriellen Arbeitsgruppe "Ehrenamt/Bürgerschaftliches Engagement".
- Saiger, Helmut (1998). Die Zukunft der Arbeit liegt nicht im Beruf. Neue Beschäftigungs- und Lebensmodelle. München: Kösel. S. 13 ff.
- Salaman, Lester M., Anheier, K. (1997). Der Non-Profit-Sektor: Ein theoretischer Versuch. In: Der Dritte Sektor in Deutschland. Organisationen zwischen Staat und Markt im gesellschaftlichen Wandel. Helmut K. Anheier, Eckhard Priller, Wolfgang Seibel, Annette Zimmer (Hg.)
- Saup, Winfried (2001). Menschen im betreuten Wohnen. Ergebnisse der Augsburgener Längsschnittstudie.
- Schaaf-Derichs, Carola (1995). Agentur für Sinnstiftung in der Großstadt: der "Treffpunkt Hilfsbereitschaft" in Berlin. In: K. Hummel (Hg.). Bürgerengagement, Seniorengenossenschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br.: Lambertus.
- Schäffter, O. (1989b). Produktivität des Alters – Perspektiven und Leitfragen. In: D. Knopf, O. Schäffter, R. Schmidt (Hg.), a.a.O. S. 20-25.

- Schmidt, Josef, Otto, Ulrich et al. (2003). Intentionen, Instrumente und Wirkungseinschätzungen ausgewählter Förderstrategien bürgerschaftlichen Engagements im föderalen Staat. In: Enquete-Kommission „Zukunft Bürgerschaftlichen Engagements“. Dt. Bundestag (Hg.). Opladen: Leske und Budrich. S. 27.
- Schmidt, Roland (1995). Seniorengenossenschaften und die Modernisierung der Altenhilfe. In: Konrad Hummel (Hg.) Bürgerengagement. Seniorengenossenschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br.: Lambertus.
- Schroeter, R. (2000). Die Lebenslagen älterer Menschen im Spannungsfeld zwischen „später Freiheit“ und „sozialer Disziplinierung“: forschungsleitende Fragestellungen. In: Gertrud M. Backes, Wolfgang Clemens (Hg.). Lebenslagen im Alter. Opladen: Leske und Budrich. S. 34-45.
- Schütze, F. (1981). Prozeßstrukturen des Lebenslaufs. In: J. Matthes (Hg.) Biographie in handlungswissenschaftlicher Perspektive. Nürnberg. S. 67-156.
- Seibel, Wolfgang (1997). Erfolgreich gescheiterter Institutionentransfer: Eine politische Analyse des Dritten Sektors in den neuen Bundesländern. In: Der Dritte Sektor in Deutschland. Organisationen zwischen Staat und Markt im gesellschaftlichen Wandel. Helmut K. Anheier, Eckhard Priller, Wolfgang Seibel, Annette Zimmer (Hg.)
- Selbstbestimmt wohnen im Alter 1998-2001. Modellprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Abschlußbericht der Koordinierungsstelle Heidelberg, Sept. 2001.
- SPIEGEL Spezial Nr.2 (1999). Generationen im Konflikt. Jung gegen Alt.
- Statistisches Bundesamt (2000a). Bevölkerungsentwicklung Deutschlands bis zum Jahr 2050. Ergebnisse der 9. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Stecker, Christina (2002). Nutzen und Risiko bürgerschaftlichen Engagements für Arbeitsmarkt und Demokratie. Aus: Jugendsozialarbeit News. www.news.jugendsozialarbeit.de/021104-stec, 18.1.03.
- Strachwitz, Rupert Graf (1999). In: ZUKÜNFT 7.Jg., H. 26, a.a.O. S. 43.
- Tews, Hans-Peter (1992). Die neuen "Alten" - aus der Sicht der Soziologie. In: GfK-Tagung (Hg.). Die neuen Alten - Schlagworte der Medien oder marketingrelevante Zielgruppe? Nürnberg. S.5-24.
- Tews, Hans-Peter (1995). Ältere Menschen und bürgerschaftliches Engagement. In: K. Hummel (Hg.). Bürgerengagement. Seniorengenossenschaften, Bürgerbüros und Gemeinschaftsinitiativen. Freiburg i.Br.: Lambertus. S. 80-110.

Tews, Hans-Peter (1996). Produktivität des Alters. In: M. Baltes, L. Montada (Hg.), a.a.O. S.184-210.

Thomae, H., Kruse, A. und Wilbers (1987)(Hg.). Kompetenz und soziale Beziehungen im Alter. München: Deutsches Jugendinstitut.

Thomi, W. (1985). Zur räumlichen Segregation und Mobilität alter Menschen in Kernstädten von Verdichtungsräumen. In: Frankfurter Wirtschafts- und sozialgeographische Schriften 47. Frankfurt: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut. S. 15-58.

Vierter Bericht zur Lage der älteren Generation (April 2002). B.1 Demografischer Wandel und Hochaltrigkeit. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.). S. 18, 19, 207 sowie 215.

Vierter Bericht zur Lage der älteren Generation a.a.O. 28. Außerfamiliale soziale Unterstützung, freiwilliges Engagement. S. 363.

Vorlaender, Hans (1987/2000). Was kann der Liberalismus vom Kommunitarismus lernen? In:liberal,Vierteljahreshefte der Friedrich-Naumann-Stiftung für Politik und Kultur. Heft 2, 39.Jg., Mai '87. S. 33-39.

Walzer, Michael (1990). Kritik und Gemeinsinn. Berlin: Rotbuch-Verlag.

Walzer, Michael (1992). Was heißt zivile Zivile Gesellschaft? In: Zivile Gesellschaft und amerikanische Demokratie. M.Walzer (Hg.). Frankfurt a.M.: Campus.

Weber, Max (1938/1988). Gesammelte Politische Schriften. Antrittsrede im Vorwort der 3.Aufl. Der Nationalstaat und die Volkswirtschaftslehre. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). S. 12.

Weber, Max (1938/1988). Politik als Beruf. In: ders. Gesammelte Politische Schriften. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). S. 545.

www.graue-panther-hamburg-e.v.de/texte/wohnprojekte/htm

www.tauschring-archiv.de/html/senior1.html 5.4.2003.

Zundel, Ingrid (1995). Muster erfüllten Ruhestands. Einzelfallstudien zu ehemaligen Verwaltungsanstellten des Öffentlichen Dienstes am Beispiel der Freien Universität Berlin. Diplomarbeit, vorgelegt an der Freien Universität Berlin.